



Wanderwege & Erlebnispfade



Natürlich. Vielfältig. Wanderbar

Naturerlebnis zwischen Heide, Auen,
Mooren und UNESCO-Biosphärenreservat



Herzlich willkommen in der Südheide Gifhorn

Was hat den Dichter Hermann Löns an der Heide so fasziniert? Wer klettert ins Storchennest? Über wie viele Brücken im Moorwald musst du gehen? Wenn Sie mehr über die Region, die Natur und die Menschen hier erfahren wollen, nehmen Sie sich Zeit für einen Themenpfad. Infostationen, Schautafeln oder interaktive Elemente machen den kurzen Spaziergang besonders für Kinder zum Erlebnis – und hinterher ist man immer schlauer, versprochen.

Einfach nur die Landschaft genießen und vom Alltag abschalten? Auf den schönen Rundwanderwegen der Südheide Gifhorn ein Leichtes. Unterwegs durch Heide, Wiesen, Felder und Wälder entdecken Sie die vielfältige Natur und ein bisschen auch sich selbst auf besonders sanfte Weise.

Mit dem QR-Code zu jedem Erlebnispfad und Wanderweg in dieser Broschüre finden Sie auf www.suedheide-gifhorn.de weitere Infos zum Weg, zu den Gastronomie-Tipps sowie GPX-Tracks zum Herunterladen.

Wir wünschen erlebnisreiches und genussvolles Wandern.

Touristinformation Gifhorn

Marktplatz 1
38518 Gifhorn
Tel. 05371 937880
info@suedheide-gifhorn.de

Touristinformation Wittingen

Lange Straße 29
29378 Wittingen
Tel. 05831 9934900
urlaub@suedheide-gifhorn.de

www.suedheide-gifhorn.de

Erlebnispfade & Themenwege

Gifhorn-Winkel: Naturlehrpfad & Themenweg „Auf den Spuren von Hermann Löns“	4
Meinersen: Naturerlebnispfad „Fließgewässer Oker“	6
Räderloh: Unterwegs im Postmoor	8
Knesebeck: Walderlebnispfad „Brücken durchs Moor“	10
Hankensbüttel: Otter-Pfad	12
Osloß: Allerauen-Erlebnispfad	14
Westerbeck: Moor ZeitReise	16

Wandern & spazieren

Betzhorn: Wandern & spazieren im Heiligen Hain	18
Rühen: Durch den Drömling	20
Rade: Grenzlandweg am Grünen Band	22
Wahrenholz: Heidjerpfad Wahrenholz Süd	24
Schweimke: Spurensuche in der Heidmark	26
Wahrenholz: Heidjerpfad Wahrenholz Nord	28

Tipp

Beim Wandern ist der Weg das Ziel. Und unterwegs gibt es viel zu entdecken. Sehenswertes und Erlebnisreiches in der Südheide Gifhorn finden Sie in der Freizeitkarte und in der Broschüre Ausflugsziele.



www.suedheide-gifhorn.de

Naturlehrpfad Gifhorn-Winkel & Themenweg

„Auf den Spuren von Hermann Löns“

Gifhorn-Winkel: Wer verstehen möchte, was den Heimatdichter Hermann Löns an der Heide so faszinierte, spaziert mit offenen Augen und Ohren durch diese besondere Kulturlandschaft. Der Themenweg „Auf den Spuren von Hermann Löns“ gibt Einblicke ins Dichter-Leben, führt rund um den Ort Winkel, durch Wald und Wiese bis zum Naturschutzgebiet Gifhorner Heide.

Der Naturlehrpfad verläuft zum Teil auf dem Löns-Pfad und führt durch den Ort Winkel. Im und rund um den Ort sind von der Eiszeit geformte Hügel und Ebenen zu erkennen. Die neueren Wohngebiete wurden in eine eiszeitliche Dünenlandschaft gebaut, auf anderen Dünen stehen heute Kiefernwälder, die sich mit kleinen Moorflächen abwechseln. 15 Schautafeln am Rundweg informieren über die Landschaft und ihre Besonderheiten.



TIPPS: am schönsten während der Heideblüte im August/September, in der Nähe: Mühlenmuseum Gifhorn und Stadtzentrum Gifhorn, Restaurants und Cafés in und um Gifhorn



5,6 +
3,5 km



1,5–2 Std.



Für Familien



Für Schulen

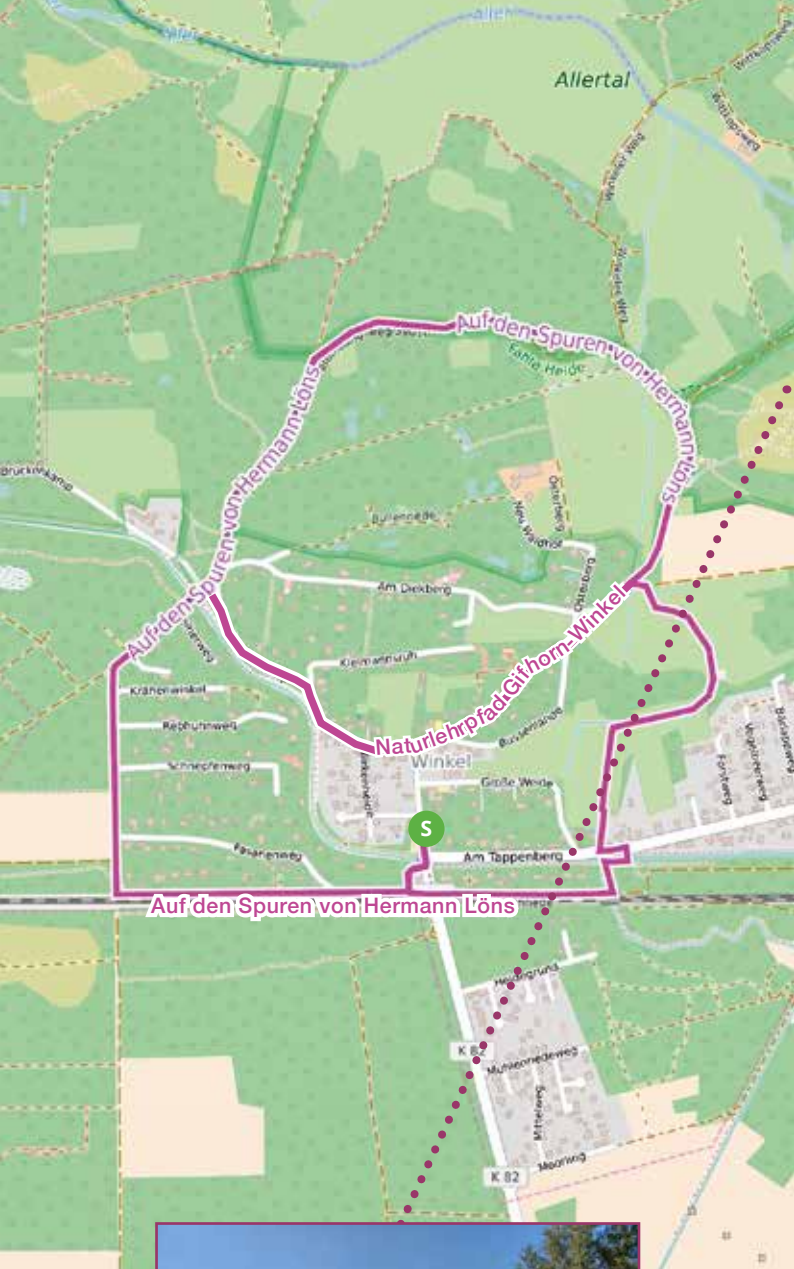


Erlebnispfad



Startpunkt:

Parkplatz gegenüber Hermann-Löns-Weg 1,
38518 Gifhorn-Winkel





Naturerlebnispfad

„Fließgewässer Oker“

Meinersen: Malerisch ist die Landschaft am Ufer der Oker und am Mühlenkanal mit seinen Teichen. Spazieren Sie auf dem idyllischen Naturerlebnispfad entlang der Oker und erfahren Sie Erstaunliches und Lehrreiches über das Ökosystem Fluss. Schautafeln informieren und inspirieren wissensdurstige Kinder zum Suchen, Forschen und Spielen.



TIPPS: Künstlerhaus Meinersen, Bauernhofcafé Buchholz in Meinersen-Böckelse



2,1 km



0,5–1 Std.



Für Familien



Für Schulen

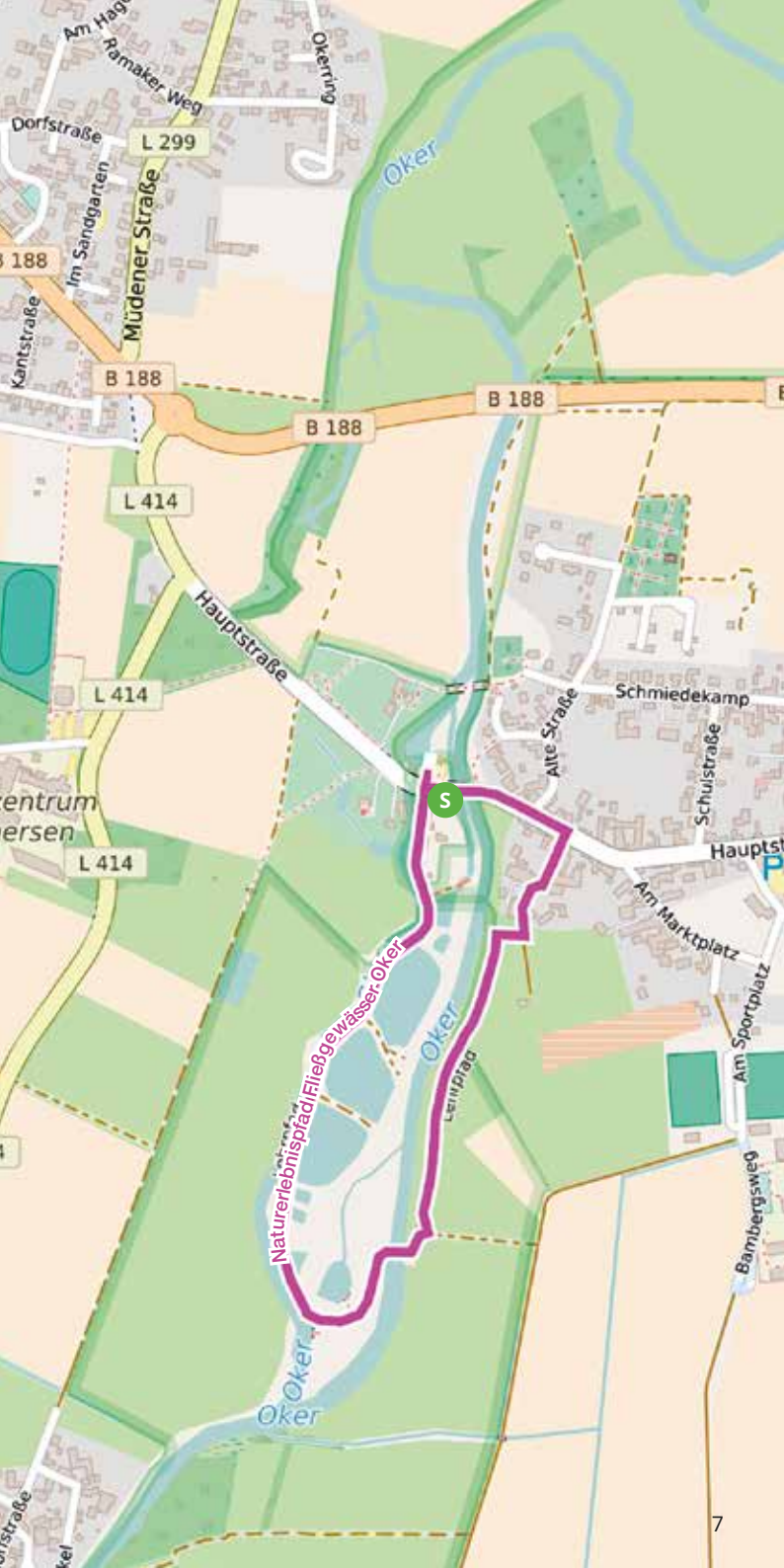


Erlebnispfad



Startpunkt:

hinter dem Antiquitäten- und Shabby-Chic-Geschäft,
Schleusenweg 1, 38536 Meinersen





Unterwegs im Postmoor

Räderloh: Von der Dorfmitte führt der Weg auf einer kleinen Straße durch den Wald bis zu einem Rastplatz. Hier erzählen Infotafeln vom Naturschutzprojekt Postmoor. Ein paar Schritte weiter öffnet sich die Landschaft mit einem schönen Fernblick übers Moor. Ein Bohlensteg führt mitten hindurch.

Am anderen Ende des Bohlenstegs lohnt ein Abstecher zur Gedenkstätte des Gefangenenlagers aus dem Ersten Weltkrieg. Kriegsgefangene sollten das Moor trockenlegen und urbar machen.

Von dem Lager gibt es kaum noch sichtbare Spuren, doch vor Ort wird das Gedenken an die Menschen wach, die hier gefangen waren. Das Moor wird seit den 1980ern wiedervernässt und in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Vom Ende des Bohlenstegs führt ein Waldweg zurück nach Räderloh.



TIPP: Schulmuseum Steinhorst



4,3 km



1–2 Std.



Für Familien



Für Schulen

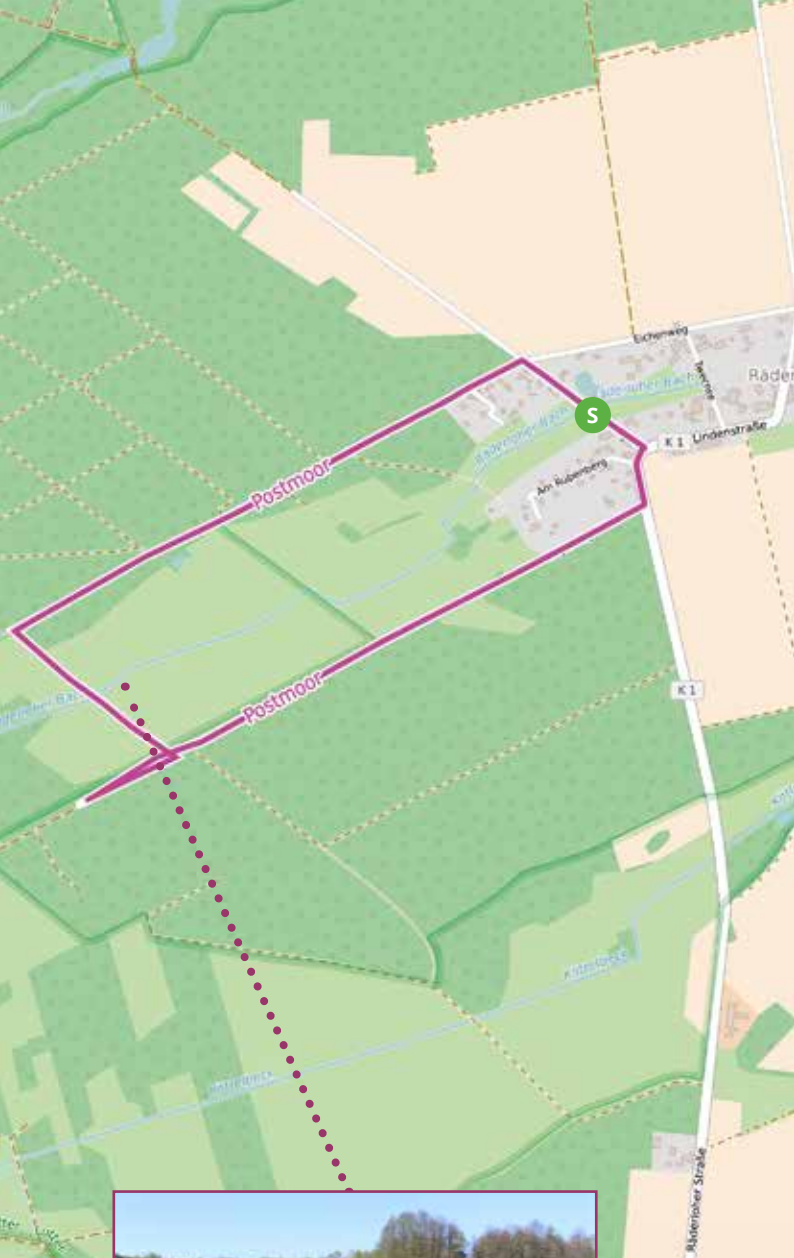


Erlebnispfad



Startpunkt:

Albert-Lahmann-Weg, 29367 Räderloh





Walderlebnispfad

„Brücken durchs Moor“

Knesebeck: Auf Baumstämmen und Wackelsteg balancieren. Früchte den richtigen Bäumen zuordnen. Brücken zählen. Den Moorwald spielerisch und rätselnd kennenlernen. Der Walderlebnispfad „Brücken durchs Moor“ in Knesebeck ist ideal zum Spazieren, Spielen, Entdecken und Staunen. Der ausgeschilderte Rundweg führt durchs Bornbruchsmoor und vermittelt interaktiv und unterhaltsam spannende Infos über den Moorwald.



Der 12-Brücken-Weg, ein etwa 800 Meter langer Abschnitt des Walderlebnispfades, führt von Brücke zu Brücke durch den sumpfigen Wald. Die Brücken lassen alte Wasserverläufe über den Weg wieder gut erkennen. Wer zählt mit: Sind es wirklich zwölf Stück?

TIPPS: picknicken am idyllischen Mühlenteich am Haus der Landschaft, Strandbad mit Restaurant in Knesebeck



3,5 km



1–1,5 Std.



Für Familien



Für Schulen

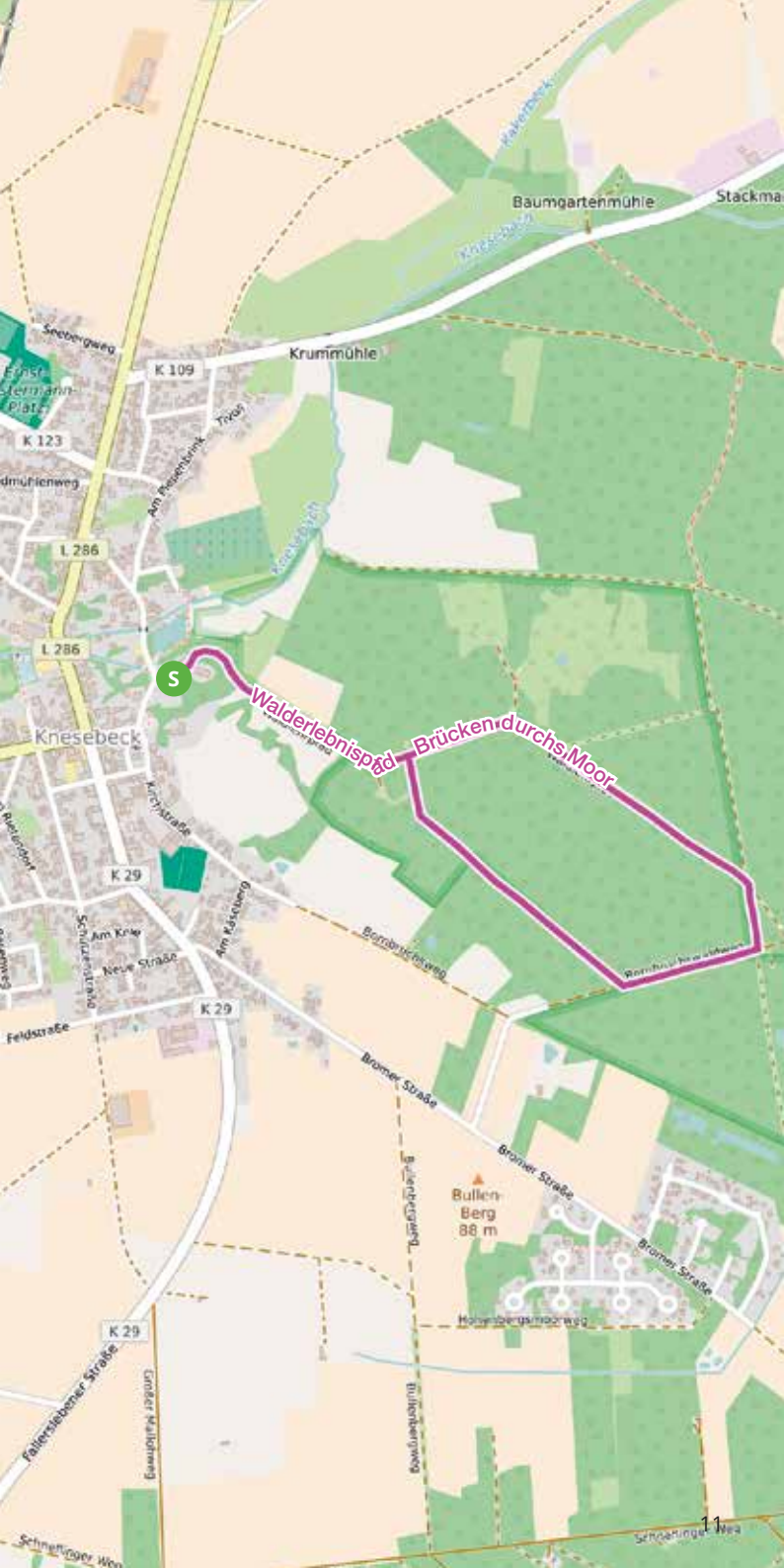


Erlebnispfad



Startpunkt:

am Haus der Landschaft,
Burgstraße 5, 29379 Knesebeck



S

Waldernlehnspfad
Brücken durchs Moor



Otter-Pfad Hankensbüttel

Hankensbüttel: Der kleine Otter-Pfad, am Isenhagener See entlang, durch Wald und am Kloster Isenhagen vorbei, bietet sich an für einen idyllischen Sonntagsspaziergang. Oder für ein Natur-Abenteuer zwischen dem Ort Hankensbüttel und seinem berühmten Otter-Zentrum. Unterwegs erfährt man an Otter-Infostationen Spannendes über den Otter und den Naturschutz. Am Ende der Runde wartet am Otter-Zentrum die über hundert Meter lange Naturerlebnisbrücke. Hier kann man sich im riesigen Röhricht verstecken, ins Storchennest klettern, Wasser fühlen oder durch die Wackelzone balancieren.



TIPPS: Kloster Isenhagen, Otter-Zentrum mit Restaurant



3,5 km



1–2 Std.



Für Familien



Für Schulen



Erlebnispfad



Startpunkt:

Parkplatz Otter-Zentrum,
Sudendorfallée 1, 29386 Hankensbüttel





Allerauen-Erlebnispfad

Osloß: Der Erlebnispfad Alleraue schlägt eine Brücke vom Ort durch eine Auen-Kulturlandschaft bis in den Barnbruch. Hier entsteht an einigen Stellen neue Wildnis. Mit wunderschön bebilderten und illustrierten Infotafeln blickt man auf einem Spaziergang durch die Auen zurück in die Vergangenheit und nach vorn in die Zukunft eines Lebens am Fluss. Die Infostationen zeigen an sechs Standorten, wie das Aller-Urstromtal entstanden ist und sich unter dem Einfluss der Menschen entwickelt hat.



TIPP: Restaurant Alte Mühle in Weyhausen



2,8 km



1 Std.



Für Familien



Für Schulen

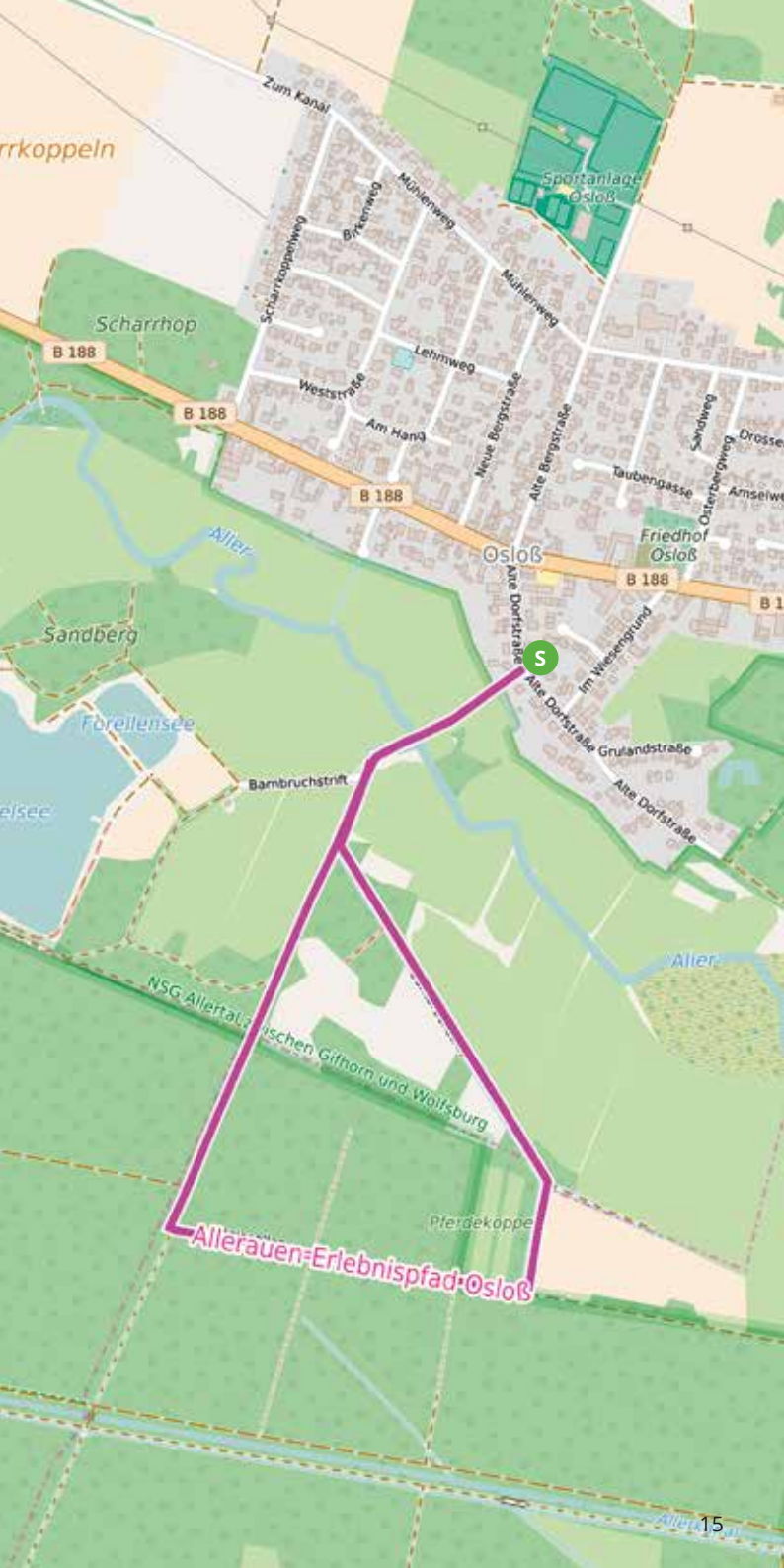


Erlebnispfad



Startpunkt:

Alte Dorfstraße, 38557 Osloß





Moor-ZeitReise

Westerbeck: Die Wanderung führt von Westerbeck am Rande des Naturschutzgebietes Großes Moor entlang der historischen Wege mit den Namen Bräutigamsweg, Schichtarbeiterweg und 80-Morgen-Weg. Das größte und bedeutendste Hochmoor der Region wurde durch menschliche Einflüsse immer wieder verändert. Lebensräume hochmoortypischer Tiere und Pflanzen wurden zerstört und diese damit in ihrer Existenz bedroht. An 14 verschiedenen Stationen zeigt die Moor ZeitReise den Wandel von einer Natur- zur Kulturlandschaft. Die Entstehung, die Entwässerung und Wiedervernässung des Moores sind weitere Themen des Wanderweges. Auch kleine Hinweise und Fragen sind an den meisten Stationen für die jüngeren Interessierten zu finden.

TIPP: Auch bei einer Fahrt mit der Moorbahn kann man das Große Moor entdecken. Termine und Buchungen: www.moorlehrpfad.de



5,3 km



1,5–2 Std.



Für Familien



Für Schulen



Erlebnispfad



Startpunkt:

vor der Streuobstwiese in Westerbeck,
Am Hagen 16, 38524 Sassenburg



Osthelide

Im großen
Hagen

Grashöfe

S

Westerbeck

Hinter-
Grashofen

Baukels
Wiesen

Mühlenberg
68 m

Boukels
Feld

Hauptstr.

Baukels
Feld

K 119

L 289



Heiliger Hain – wandern und spazieren in der Heide

Betzhorn: Im Hochsommer summt die Luft im Heiligen Hain. Wobei, es sind wohl eher die Bienen und Insekten, die in der größten Heidefläche der Region zwischen den leuchtend violetten Blüten hin- und herschwirren. Doch auch zu anderen Jahreszeiten ist der Heilige Hain bestens für eine Wanderung geeignet.

Vom historischen Schafstall mit Reetdach aus schlängeln sich Wanderpfade durch die Hügel, hinter mancher Kurve eröffnet sich ein überraschender Ausblick. Denn neben Heide und Wacholder wachsen hier auch Ginster, Gras und Moos. Kleine Wäldchen mit Kiefern, Eichen und Birken haben sich ihren Platz in der weiten Landschaft erobert und spenden Schatten an heißen Tagen. Es ist ein Vergnügen, stundenlang in dieser urigen Natur zu spazieren und den Blick schweifen zu lassen.

Auf rustikalen Holzbänken kann man Rast machen. Auch ein schöner Platz für eine Pause und einen Abstecher wert ist der Lönsstein. Gut einen Kilometer nördlich der Heide steht er an einem schattigen Ort mit Bänken und Infotafel zum Heidedichter Hermann Löns. Hinweisschilder am nördlichen Ende der Heide führen dort hin.



TIPPS:

- Wenn die Heide im Hochsommer blüht, sind hier an den Wochenenden viele Menschen unterwegs. Mehr Platz ist unter der Woche, früh morgens oder spät abends.
- weitere Heideflächen: Gifhorner Heide (siehe auch S. 4) und Heideblütental bei Bokel
- Heide-Führungen im Heiligen Hain und in der Gifhorner Heide: Infos auf www.suedheide-gifhorn.de
- Essen & Trinken: Landgasthaus Krendel, Landhotel Heiner Meyer, Gasthof Schönecke in Wahrenholz, Opa Ernys Garten in Weißenberge



Für Familien



Für Schulen



S **Startpunkt:** Parkplatz Heiliger-Hain-Straße, nordwestlich von 29399 Wahrenholz-Betzhorn





Durch den Drömling

Rühen: Der Drömling ist eine eindrucksvolle Niederungslandschaft und seit 2023 UNESCO-Biosphärenreservat. Er fasziniert besonders im Winter und Frühling, wenn Hochwasser die Wiesen in spiegelnde Flächen verwandelt. Dann rasten hier tausende Wasser- und Watvögel. Geht das Wasser zurück, überziehen Blütenteppiche die Niedermoorböden.



Der rund sieben Kilometer lange Wanderweg führt durch den Drömling auf niedersächsischem Gebiet, Infotafeln zeigen den Wandel von der Natur- zur Kulturlandschaft. Das größte Feuchtgebiet der Region wurde ab dem 18. Jahrhundert entwässert und kultiviert, Pflanzen und Tiere teils gefährdet. Ein Naturschutzgroßprojekt hilft dabei, die wertvollen Moore, Feuchtwälder, Sumpfbiotope und das Feuchtgrünland mit seinen Gräben zu erhalten.

TIPPS: Neben dem Wanderweg gibt es eine Rad-Rundtour mit zahlreichen Infostationen (ca. 21 km).
Restaurant Jorgos am Kanal



6,7 km



1,5–2 Std.



Für Familien



Für Schulen

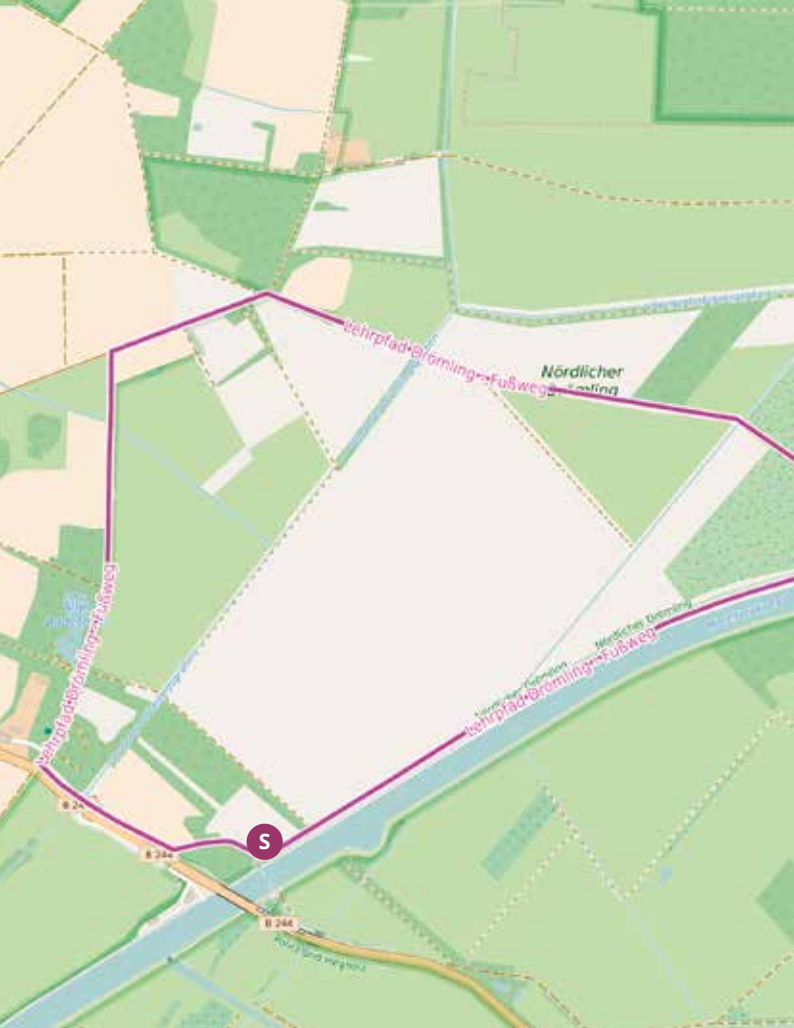


Wanderweg



Startpunkt:

nördlich vom Restaurant Jorgos am Kanal,
Oebisfelder Straße 100, 38471 Rühen





Grenzlandweg am Grünen Band

Rade: Die knapp sechs Kilometer lange Reise in die Vergangenheit führt von der Radener Deelee in Richtung Wald. Ein Holzschild und eine Infotafel weisen den Weg zur ehemaligen Grenze zwischen Rade und Waddekath.

Im Wald stößt man auf alte Grenzanlagen und Infotafeln, die an die ehemalige deutsch-deutsche Grenze erinnern. Ein Pfad führt weiter zum Grenzmauerrest und zu einem Ein-Mann-Bunker. Wer bei den den Rücken kehrt, lässt buchstäblich die Vergangenheit hinter sich. Denn der Grenzspaziergang führt auf der Ost-Seite an der ehemaligen Grenze entlang nach Norden und auf der West-Seite wieder zurück nach Rade. Undenkbar zu Zeiten des geteilten Deutschlands. Zurück in Rade führt der Weg durchs Dorf, vorbei an der freistehenden Glocke, bis zum Startpunkt Radener Deelee.



TIPPS: Einkehr im nahen Wittingen, für Schulklassen: Ausflug zum Infopunkt Grenze/Grenzmauerrest ab/bis Rade ca. 1,1 km



5,7 km



1,5–2 Std.



Für Familien



Für Schulen

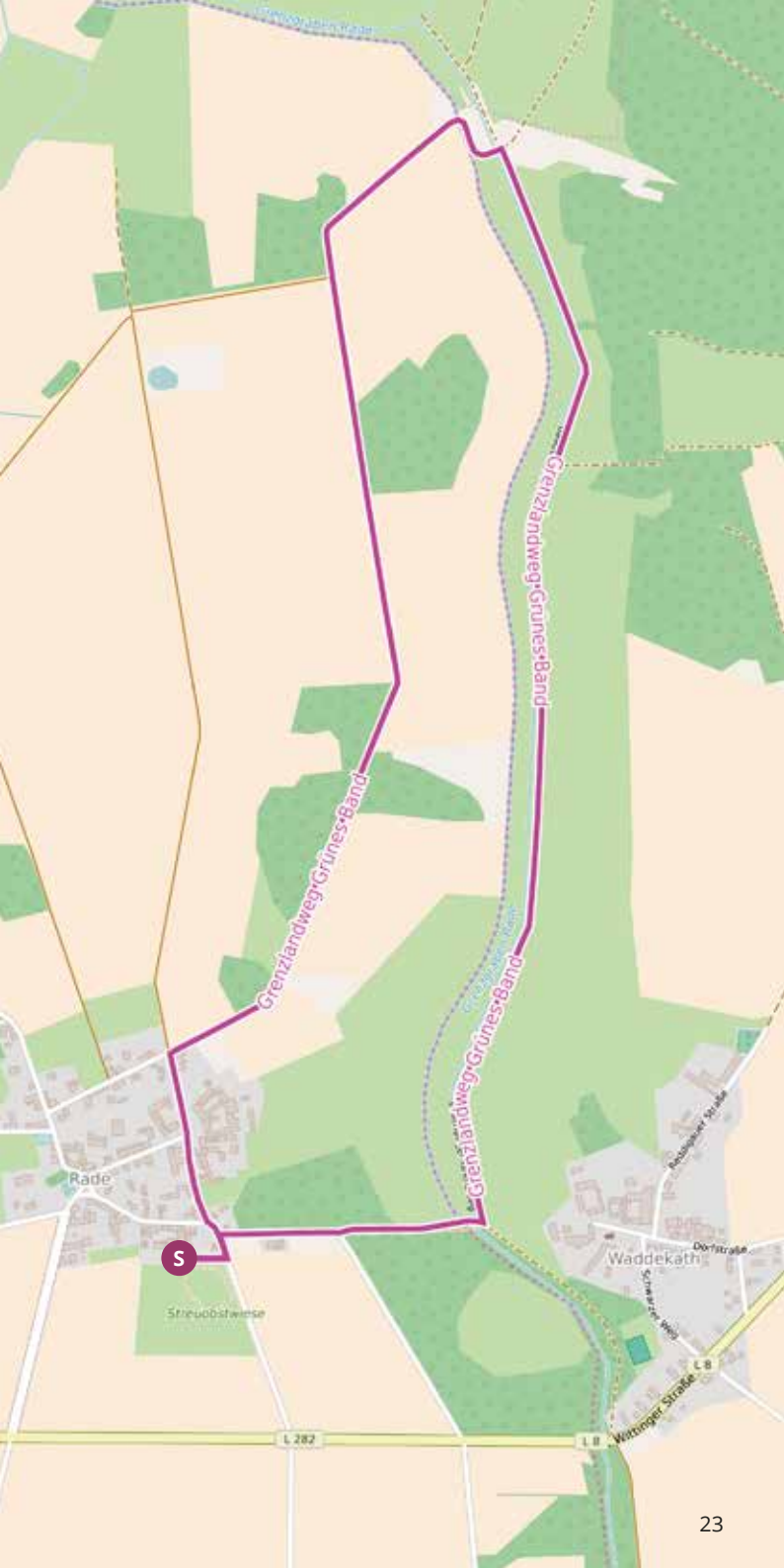


Wanderweg



Startpunkt:

Parkplatz Radener Deelee, Rade 32,
29378 Wittingen-Rade





Heidjerpfad

Wahrenholz Süd

Wahrenholz: Nur wenige Schritte von der historischen Wahrenholzer Wassermühle entfernt beginnt der ausgeschilderte Rundweg Richtung Süden. Über den Fluss Ise, wo der Fischotter wieder heimisch ist, führt der Wanderweg ins Große Moor und zum urig-idyllischen Sauerbach, wo Moorfrösche wohnen und Kraniche rasten. Weiter geht's durch dichten Wald, vorbei an einem echten Erdölfeld und durch die Leuwiesen. Von dort ist es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt Wahrenholz.



TIPPS: Landgasthaus Krendel, Landhotel Heiner Meyer, Gasthof Schönecke in Wahrenholz, Opa Ernys Garten in Weißenberge



10 km



3 Std.



Für Familien

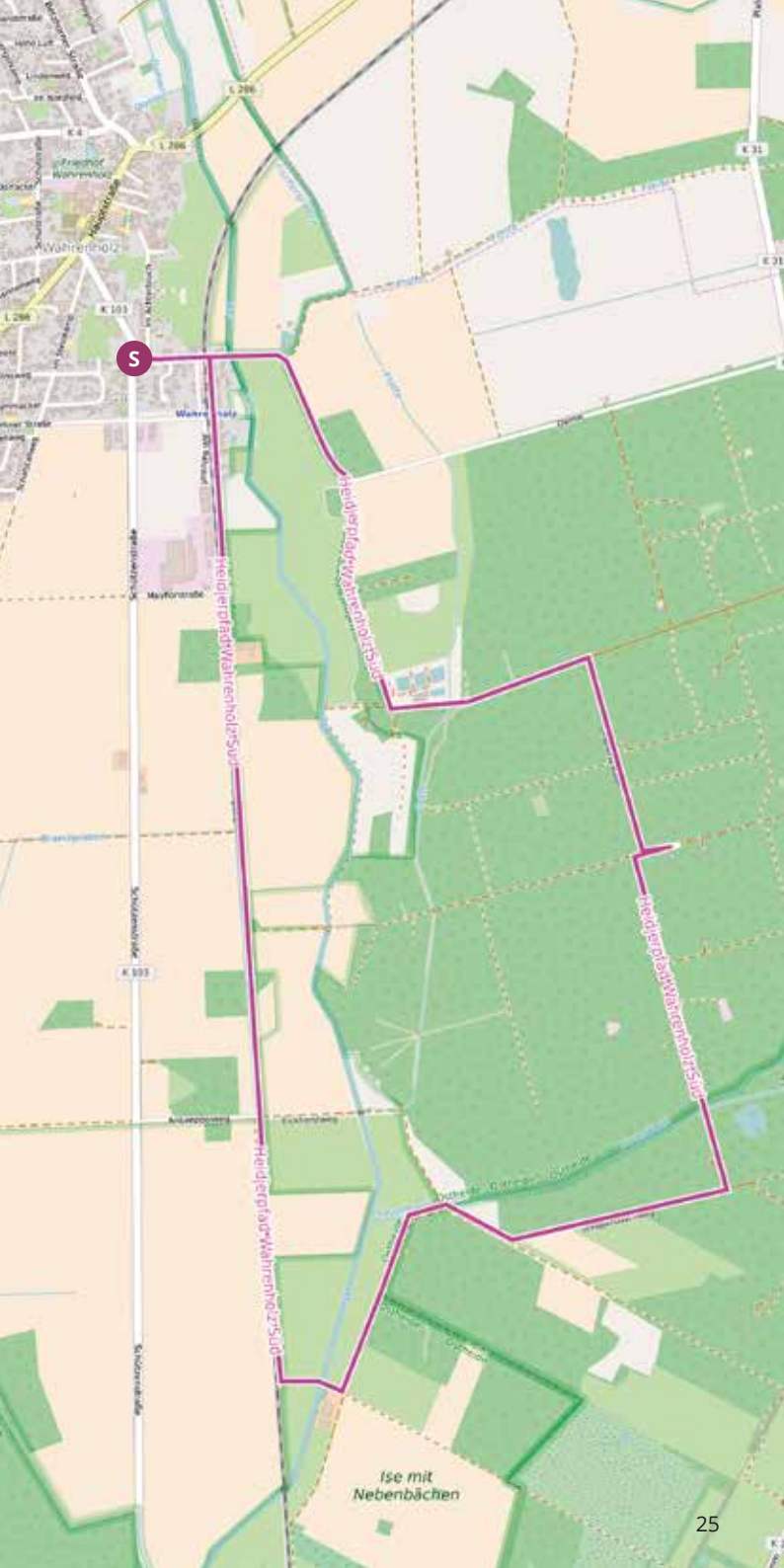


Wanderweg



Startpunkt:

Ecke Schützenstraße/Bahnhofstraße,
29399 Wahrenholz



S

Heideplatz Wahrenholz Süd

Heideplatz Wahrenholz Süd

Heideplatz Wahrenholz Süd

Heideplatz Wahrenholz Süd

Ise mit Nebenbächen



Spurensuche in der Heidmark

– Tour 5 rund um Schweimke

Schweimke: Die ersten Schritte auf dem ausgeschilderten Wanderweg führen durchs Dorf bis zum Ortsausgang. Kurz danach biegt der Wanderweg nach links in den Wald ein. Bald öffnet sich die Landschaft und weiter geht's an Wiesen, Feldern oder Wald entlang mit weitem Blick über die sanft wellige Landschaft.

Mal läuft man durch kleine Waldstücke, mal am Feldrand entlang oder mitten durch die Felder, durch Dörfer, an Höfen, einer Mühle, Teichen und kleinen Bächen vorbei. Unterwegs begegnet man Kühen, Schafen, Enten, Gänsen, Hühnern. Eine abwechslungsreiche Wanderung, schön zu allen Jahreszeiten.



Wem die Tour 5 gefällt, kann schon die nächste Wanderung planen: Am Startpunkt in Schweimke beginnen fünf weitere ausgeschilderte Wanderwege zwischen 3,3 und 17,2 km Länge.

TIPPS: Bauerncafé Rölings Hof in Sprakensehl, Heidecafé Bartels in Bokel



7 km



2 Std.



Für Familien

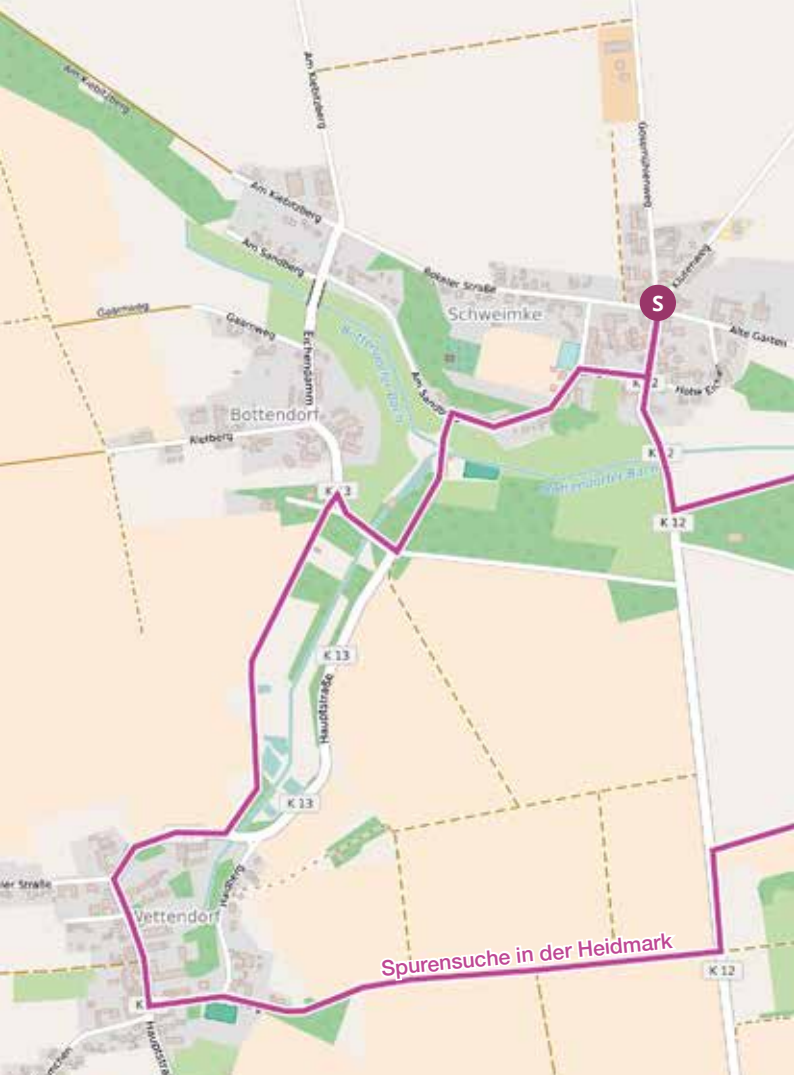


Wanderweg



Startpunkt:

Infotafel im Schnittpunkt Gosemühlenweg/Klutenweg,
29386 Schweimke





Heidjerpfad

Wahrenholz Nord

Wahrenholz: Der ausgeschilderte Rundweg startet im Wahrenholzer Ortskern, nur wenige Schritte von der historischen Wassermühle entfernt, und führt Richtung Norden zum Heidegebiet „Heiliger Hain“. Die größte Heidefläche der Region um Gifhorn ist besonders schön zur Heideblüte im Hochsommer. Doch der Wanderweg hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz. Er nimmt Natur- und Kulturinteressierte mit durch Heide, Wiesen, Felder und Wälder, durch den Rundling Betzhorn, zum Lönsstein, zu den Bienen im Heiligen Hain und zu den Stau- und Rieselwiesen, einem historischen und klugen Bewässerungssystem.



TIPPS: Landgasthaus Krendel, Landhotel Heiner Meyer, Gasthof Schönecke in Wahrenholz, Opa Ernys Garten in Weißenberge



13,5 km



3,5–4 Std.



Für Familien

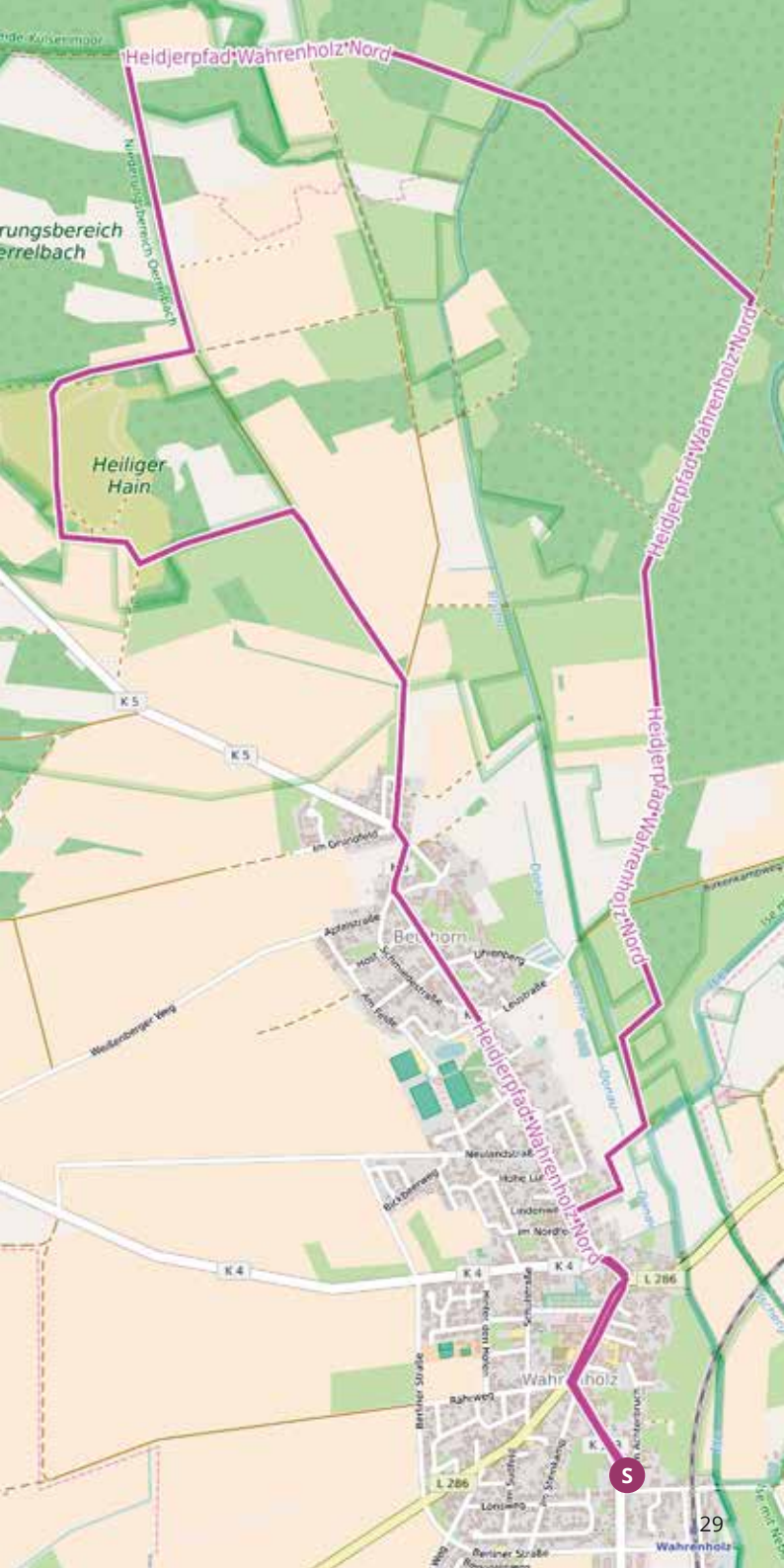


Wanderweg



Startpunkt:

Ecke Schützenstraße/Bahnhofstraße,
29399 Wahrenholz



Heidjerpfad-Wahrenholz-Nord

Niederhutsbereich Oertrbach

Waldweg

Heiliger Hain

K 5

K 5

Im Grunghaus

Aptenstraße

Moit Schindstraße

Am Ende

Weidenberger Weg

Leupstraße

Uhlenberg

Neulandsstraße

Höhe Lu

Lindenweg

Im Nordh

K 4

K 4

K 4

L 286

Berliner Straße

Wahrenholz

Waldweg

Im Südwest

Lösung

Stroßweg

Berliner Straße

Wahrenholz

S



Fernwanderwege in der Südheide Gifhorn

Europäischer Fernwanderweg E6

Der Europäische Fernwanderweg E6 von Skandinavien bis zur Türkei durchquert die Südheide Gifhorn von Nord nach Süd. Von Bad Bodenteich führt er am Elbe-Seitenkanal entlang nach Hankensbüttel mit dem Otter-Zentrum und Kloster Isenhagen – ideale Stopps für eine Übernachtung.

Weiter geht's über Oerrel mit dem Jagdmuseum Wulff zum Löns-Stein, der an den Heidedichter Hermann Löns erinnert. Der Weg führt durch das Heidegebiet „Heiliger Hain“ mit Heideflächen und historischem Schafstall, vorbei an den Heidedörfern Wahrenholz und Wesendorf bis zur Ise und weiter zum Schlosssee bei Gifhorn.

Fernwanderweg am Grünen Band

Der Fernwanderweg an der ehemaligen innerdeutschen Grenze streift im Osten die Südheide Gifhorn. Von Brome über Hanum und Haselhorst nach Waddekath führt er vorbei an einem Grenzmauerrest und Ein-Mann-Beobachtungsposten. Im Wald Richtung Rade erinnern weitere Grenzüberreste und Infotafeln an die deutsch-deutsche Teilung.

Von Rade sind es zwei Kilometer zur Schusterstadt Wittingen mit Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten. Der Weg führt zurück nach Waddekath, dann nordwärts entlang der ehemaligen Grenze durch die Altmark zum Drawehn.

Fachkundig begleitet: geführte Wanderungen

- Heidewanderung durch den Heiligen Hain bei Wahrenholz
- Gifhorner Heide: Hermann Löns und die Heide
- Unterwegs auf dem Wald-erlebnispfad „Brücken durchs Moor“ in Knesebeck
- Saisonale Themenwanderungen (Kräuter, Pilze u. a.)



Infos, Kontakt & Preise sowie alle öffentlichen Führungstermine auf www.suedheide-gifhorn.de

Naturerlebnis-Rucksäcke

Unsere Naturerlebnis-Rucksäcke sind voller Schätze wie Becherlupe, Keschersieb, Fernglas, Bestimmungskarten und vieles mehr. Damit lassen sich bei einer Wanderung unterwegs Pflanzen, Tiere und ihre Lebensräume erforschen. Besonders spannend für Kinder!



Die Rucksäcke (10 Stück) können kostenfrei ausgeliehen werden in der Touristinformation Wittingen, Lange Str. 29, Tel. 05831-9934900, E-Mail: urlaub@suedheide-gifhorn.de.

Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke sowie Benutzung von Ausschnitten sind vorbehaltlos verboten. Für etwaige redaktionelle oder technische Irrtümer übernehmen Herausgeber und Verlag keine Haftung.

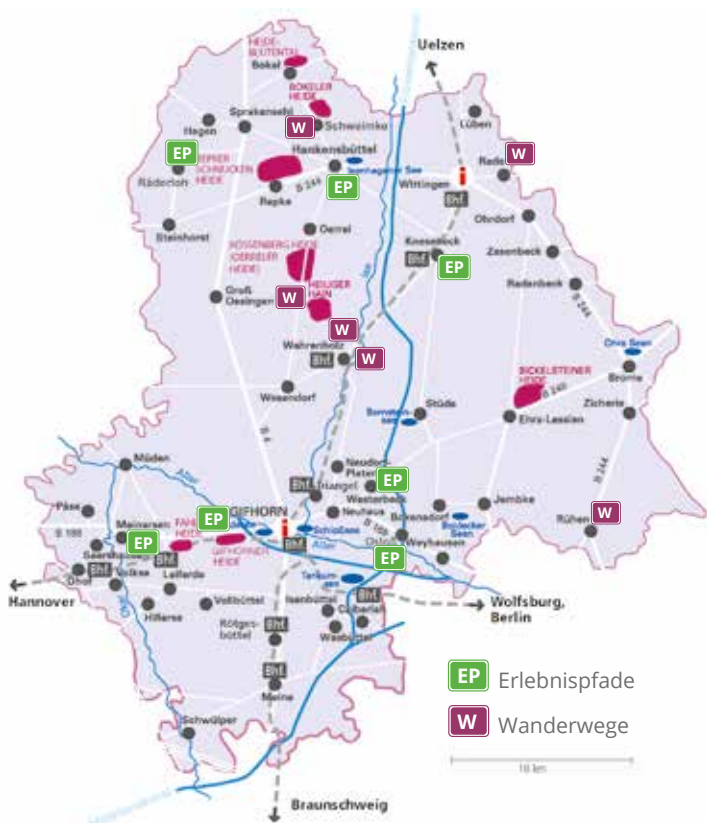
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Südheide Gifhorn GmbH, Marktplatz 1, 38518 Gifhorn,
Tel. 05371 937880, info@suedheide-gifhorn.de

Layout und Gesamtherstellung:
Merle Höfermann
Tel. 05371 55506, kontakt@merle-hoefermann.de

Fotos: Südheide Gifhorn GmbH, Inka L. Korth,
Frank Bierstedt, Rita Temme

Karten erstellt mit Inkatlas.com, Kartenbasis: OpenStreet-Map-Mitwirkende

Südheide Gifhorn



EP Erlebnispfade

W Wanderwege

Diese Broschüre wurde klimaneutral auf Recyclingpapier (Blauer Engel) gedruckt.

Südheide Gifhorn GmbH
 Marktplatz 1 | 38518 Gifhorn
 Tel. 05371 937880
info@suedheide-gifhorn.de
www.suedheide-gifhorn.de

Natürlich.
 Vielfältig.